

Statistischer Bericht

Viehbestände im Freistaat Sachsen 2024

Mai 2024

C III 8 - hj 1/24

Zeichenerklärung

- Genau Null oder ggf. zur Sicherstellung der statistischen Geheimhaltung auf Null geändert
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p Vorläufige Zahl
- r Berichtigte Zahl
- s Geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Werte zurückzuführen sind.

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Copyright: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2025
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht C III 8 - hj 1/24
Viehbestände im Freistaat Sachsen
Mai 2024

[Titel](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

Tabellen

- [1. Rinderhaltungen und Rinderbestände am 3. Mai 2023 und 2024](#)
- [2. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände sowie Rinderkategorien nach regionaler Gliederung am 3. Mai 2024 \(1 T\)](#)
- [3. Rinderbestände nach Nutzungsrichtungen und Rinderrassen am 3. Mai 2024 \(4 T\)](#)
- [4. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände nach Herdengrößen am 3. Mai 2024 \(3 T\)](#)
- [5. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern nach Herdengrößen und regionaler Gliederung am 3. Mai 2024](#)
- [6. Landwirtschaftliche Haltungen mit Milchkühen nach Herdengrößen und regionaler Gliederung am 3. Mai 2024](#)
- [7. Schweinebestände am 3. Mai 2023 und 2024](#)
- [8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen nach Größenklassen der gehaltenen Schweine am 3. Mai 2024 \(0103 R\)](#)
- [9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen nach Größenklassen der gehaltenen Zuchtsauen am 3. Mai 2024 \(0104 R\)](#)
- [10. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Mastschweinen nach Größenklassen der gehaltenen Mastschweine am 3. Mai 2024 \(0105 R\)](#)

Abbildungen

- [1. Zusammensetzung des Rinderbestandes am 3. Juni 1992 und 3. Mai 2024 nach Kategorien](#)
- [2. Rinderbestand am 3. Mai 1993 bis 2024](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Erhebung über die Rinderbestände](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Land-Forstwirtschaft-Fischerei/viehbestand-rinder.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 15.12.2022

[Erhebung über die Schweinebestände](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Land-Forstwirtschaft-Fischerei/viehbestand-schweine.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 15.12.2022

Zusätzliche Erläuterungen

Für die Erhebungen über die Rinderbestände und die Schweinebestände gibt es ein, zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern abgestimmtes, Tabellenprogramm. Um die Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes bzw. der anderen Statistischen Landesämter zu erleichtern, wurde bei entsprechenden Tabellen in diesem Bericht diese Nummerierung in Klammern angefügt.

Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Erhebungsbögen

Mustererhebungsbögen für die aktuell laufenden Erhebungen stehen in unserem Internetangebot als PDF-Dateien zum Download bereit. Über den folgenden Link gelangen Sie zu diesen:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/erhebungsboegen.html>

Mustererhebungsbögen zum Berichtsstand dieses Statistischen Berichtes sowie zu früheren Erhebungszeiträumen stellen wir Ihnen auf Anfrage gern bereit. Kontaktieren Sie dafür bitte unseren Auskunftsdienst unter folgender E-Mail-Adresse:

info@statistik.sachsen.de

1. Rinderhaltungen und Rinderbestände am 3. Mai 2023 und 2024

1.1 Rinderhaltungen

Merkmal	Haltungen 2023	Haltungen 2024	Veränderung 2024 gegenüber 2023	Veränderung 2024 gegenüber 2023 in Prozent
Rinder insgesamt	6.393	6.248	-145	-2,3
Kälber bis einschl. 8 Monate insgesamt	3.938	3.859	-79	-2,0
männliche Kälber bis einschl. 8 Monate	3.068	2.970	-98	-3,2
weibliche Kälber bis einschl. 8 Monate	3.170	3.134	-36	-1,1
Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschl. einem Jahr insgesamt	2.701	2.695	-6	-0,2
männliche Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschl. einem Jahr	1.366	1.342	-24	-1,8
weibliche Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschl. einem Jahr	2.080	2.068	-12	-0,6
Kälber und Jungrinder zum Schlachten	x	x	x	x
Rinder von mehr als einem Jahr bis unter zwei Jahre insgesamt	4.322	4.174	-148	-3,4
männliche Rinder von mehr als einem Jahr bis unter zwei Jahre	2.299	2.221	-78	-3,4
weibliche Rinder von mehr als einem Jahr bis unter zwei Jahre (nicht abgekalbt)	3.467	3.363	-104	-3,0
weibliche Rinder von mehr als einem Jahr bis unter zwei Jahre (nicht abgekalbt) zum Schlachten ²⁾	x	x	x	x
Rinder zwei Jahre und älter insgesamt	3.404	3.433	29	0,9
männliche Rinder zwei Jahre und älter	2.038	2.103	65	3,2
weibliche Rinder zwei Jahre und älter (nicht abgekalbt)	2.377	2.326	-51	-2,1
weibliche Rinder zwei Jahre und älter (nicht abgekalbt) zum Schlachten ²⁾	x	x	x	x
Milchkühe ¹⁾	1.067	1.043	-24	-2,2
sonstige Kühe ¹⁾	3.913	3.906	-7	-0,2

1.2 Rinderbestände

Merkmal	Tiere 2023	Tiere 2024	Veränderung 2024 gegenüber 2023	Veränderung 2024 gegenüber 2023 in Prozent
Rinder insgesamt	435.284	425.706	-9.578	-2,2
Kälber bis einschl. 8 Monate insgesamt	85.167	83.201	-1.966	-2,3
männliche Kälber bis einschl. 8 Monate	24.449	23.874	-575	-2,4
weibliche Kälber bis einschl. 8 Monate	60.718	59.327	-1.391	-2,3
Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschl. einem Jahr insgesamt	35.217	33.724	-1.493	-4,2
männliche Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschl. einem Jahr	6.806	6.053	-753	-11,1
weibliche Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschl. einem Jahr	28.411	27.671	-740	-2,6
Kälber und Jungrinder zum Schlachten	4.635	4.797	162	3,5
Rinder von mehr als einem Jahr bis unter zwei Jahre insgesamt	88.333	87.737	-596	-0,7
männliche Rinder von mehr als einem Jahr bis unter zwei Jahre	13.432	14.106	674	5,0
weibliche Rinder von mehr als einem Jahr bis unter zwei Jahre (nicht abgekalbt)	74.901	73.631	-1.270	-1,7
weibliche Rinder von mehr als einem Jahr bis unter zwei Jahre (nicht abgekalbt) zum Schlachten ²⁾	4.593	4.488	-105	-2,3
Rinder zwei Jahre und älter insgesamt	20.066	19.587	-479	-2,4
männliche Rinder zwei Jahre und älter	4.260	4.299	39	0,9
weibliche Rinder zwei Jahre und älter (nicht abgekalbt)	15.806	15.288	-518	-3,3
weibliche Rinder zwei Jahre und älter (nicht abgekalbt) zum Schlachten ²⁾	804	818	14	1,7
Milchkühe ¹⁾	167.979	162.607	-5.372	-3,2
sonstige Kühe ¹⁾	38.522	38.850	328	0,9

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

2) Berechnet auf Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum.

2. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände sowie Rinderkategorien nach regionaler Gliederung am 3. Mai 2024 (1 T)

Merkmal	Kreisfreie Stadt und Landkreis und Land	Insgesamt ¹⁾	Milchkühe ²⁾	sonstige Kühe ²⁾	männliche Kälber bis einschließlich 8 Monate	weibliche Kälber bis einschließlich 8 Monate	männliche Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschließlich 1 Jahr	weibliche Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschließlich 1 Jahr
Haltungen	Chemnitz, Stadt	62	14	38	25	37	14	22
Tiere	Chemnitz, Stadt	3.338	1.120	504	208	593	107	149
Haltungen	Erzgebirgskreis	841	187	509	428	453	162	303
Tiere	Erzgebirgskreis	53.599	20.795	4.628	2.872	7.639	525	3.684
Haltungen	Mittelsachsen	963	155	635	465	507	184	289
Tiere	Mittelsachsen	68.008	27.581	6.029	3.613	9.569	693	4.097
Haltungen	Vogtlandkreis	570	118	371	309	321	139	215
Tiere	Vogtlandkreis	36.510	13.807	3.839	2.482	5.060	504	2.163
Haltungen	Zwickau	607	116	341	262	289	117	199
Tiere	Zwickau	30.686	13.023	1.922	1.229	4.375	349	2.213
Haltungen	Dresden, Stadt	54	7	43	26	28	10	14
Tiere	Dresden, Stadt	1.367	131	392	194	207	38	59
Haltungen	Bautzen	764	93	460	304	293	171	227
Tiere	Bautzen	39.606	14.527	4.214	2.454	4.945	722	2.393
Haltungen	Görlitz	510	90	305	267	264	117	171
Tiere	Görlitz	42.806	17.320	2.811	2.071	5.714	504	2.896
Haltungen	Meißen	451	44	279	175	181	89	126
Tiere	Meißen	29.580	10.463	3.261	1.729	4.414	633	2.222
Haltungen	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	613	94	432	337	366	161	231
Tiere	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	42.385	14.356	5.558	2.759	5.818	627	2.620
Haltungen	Leipzig, Stadt	25	5	14	12	9	9	6
Tiere	Leipzig, Stadt	3.026	1.717	106	113	306	24	137
Haltungen	Leipzig	421	64	249	191	210	93	141
Tiere	Leipzig	36.459	12.820	2.627	2.005	5.468	670	2.471
Haltungen	Nordsachsen	367	56	230	169	176	76	124
Tiere	Nordsachsen	38.336	14.947	2.959	2.145	5.219	657	2.567
Haltungen	Sachsen Jahr 2024	6.248	1.043	3.906	2.970	3.134	1.342	2.068
Tiere	Sachsen Jahr 2024	425.706	162.607	38.850	23.874	59.327	6.053	27.671
Haltungen	Sachsen Jahr 2023	6.393	1.067	3.913	3.068	3.170	1.366	2.080
Tiere	Sachsen Jahr 2023	435.284	167.979	38.522	24.449	60.718	6.806	28.411
Haltungen	Sachsen Jahr 2022	6.390	1.071	3.838	3.150	3.286	1.332	2.108
Tiere	Sachsen Jahr 2022	437.515	170.055	38.166	22.465	61.078	6.049	28.340
Haltungen	Sachsen Jahr 2021	6.393	1.076	3.850	3.220	3.324	1.423	2.131
Tiere	Sachsen Jahr 2021	449.309	174.491	38.646	24.295	63.937	6.521	29.729
Haltungen	Sachsen Jahr 2020	6.380	1.121	3.866	3.281	3.302	1.379	2.087
Tiere	Sachsen Jahr 2020	455.389	176.116	39.424	24.563	63.427	6.305	30.139

1) Einschließlich Büffel/Bisons.

2) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

3) Nicht abgekalbt.

männliche Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre	weibliche ³⁾ Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre	männliche Rinder von 2 Jahren und älter	weibliche ³⁾ Rinder von 2 Jahren und älter
25	35	21	23
173	335	41	108
278	479	253	338
1.128	9.574	492	2.262
292	492	333	345
1.644	11.659	667	2.456
203	337	200	229
1.052	5.742	345	1.516
210	328	146	184
638	5.638	254	1.045
16	25	27	21
37	206	51	52
310	356	247	239
1.957	6.413	587	1.394
199	296	190	220
1.350	8.223	375	1.542
148	211	163	146
1.266	4.453	345	794
261	358	246	272
1.270	7.032	548	1.797
9	13	10	9
25	436	28	134
142	232	136	158
1.987	6.954	333	1.124
128	201	131	142
1.579	6.966	233	1.064
2.221	3.363	2.103	2.326
14.106	73.631	4.299	15.288
2.299	3.467	2.038	2.377
13.432	74.901	4.260	15.806
2.269	3.508	1.990	2.348
14.321	77.461	3.952	15.628
2.305	3.407	1.930	2.338
13.714	77.482	3.912	16.582
2.262	3.473	1.919	2.320
14.078	79.485	3.817	18.035

3. Rinderbestände nach Nutzungsrichtungen und Rinderrassen am 3. Mai 2024 (4 T)

Nutzungsrichtung der Rinderrasse	Tiere insgesamt	männliche Kälber bis einschließlich 8 Monate	weibliche Kälber bis einschließlich 8 Monate	männliche Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschließlich 1 Jahr
Insgesamt	425.706	23.874	59.327	6.053
Milchnutzungsrassen insgesamt	301.319	8.513	42.664	1.649
Holstein-Schwarzbunt	258.715	7.107	36.458	1.355
Holstein-Rotbunt	11.400	267	1.743	26
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	27.851	1.067	3.980	245
Angler	.	.	.	-
Deutsche Schwarzbunte alter Zuchtrichtung
Sonstige Milchnutzungsrassen	2.389	39	346	.
Fleischnutzungsrassen insgesamt	75.789	9.280	9.226	2.564
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	31.551	4.186	4.289	1.176
Limousin	5.269	727	703	128
Charolais	5.108	662	619	99
Fleischfleckvieh	14.336	1.896	1.822	350
Deutsche Angus	5.305	689	626	184
Galloway	2.750	197	193	128
Highland	3.299	200	210	162
Büffel/Bisons	632	31	40	53
Sonstige Fleischnutzungsrassen	7.539	692	724	284
Doppelnutzungsrassen mit Milch- und Fleischnutzung insgesamt	48.598	6.081	7.437	1.840
Fleckvieh	13.393	1.440	1.630	487
Braunvieh	703	32	81	6
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	28.328	4.013	5.074	1.163
Doppelnutzung Rotbunt	.	6	7	-
Sonstige Kreuzungen	3.583	341	378	96
Gelbvieh	54	6	4	-
Vorderwälder	.	-	-	-
Sonstige Doppelnutzungsrassen	2.460	243	263	88

1) Nicht abgekalbt.

[Zeichenerklärung](#)

weibliche Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschließlich 1 Jahr	männliche Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre	weibliche ¹⁾ Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre	männliche Rinder von 2 Jahren und älter	weibliche ¹⁾ Rinder von 2 Jahren und älter	Kühe
27.671	14.106	73.631	4.299	15.288	201.457
21.480	3.860	57.364	304	9.684	155.801
18.349	3.110	49.055	197	7.897	135.187
910	94	2.428	16	425	5.491
1.961	584	5.347	50	1.223	13.394
16
.
.	47	387	35	113	1.204
3.199	5.476	8.591	3.215	3.680	30.558
1.518	2.151	3.774	542	1.362	12.553
189	320	570	232	250	2.150
134	268	552	194	329	2.251
515	921	1.541	468	681	6.142
199	548	607	269	236	1.947
136	252	314	331	156	1.043
156	307	303	446	201	1.314
41	42	56	69	30	270
311	667	874	664	435	2.888
2.992	4.770	7.676	780	1.924	15.098
603	1.420	1.541	236	605	5.431
.	15	98	.	35	390
2.149	2.906	5.341	323	957	6.402
-
107	228	400	41	159	1.833
.
-	-	-	-	-	.
96	196	281	166	164	963

4. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände nach Herdengrößen am 3. Mai 2024 (3 T)

Herdengröße nach Anzahl	Merkmal	Haltungen	Tiere
Insgesamt	Rinder insgesamt	6.248	425.706
1 bis 9	Rinder insgesamt	3.593	13.256
10 bis 19	Rinder insgesamt	851	11.650
20 bis 49	Rinder insgesamt	676	20.934
50 bis 99	Rinder insgesamt	345	24.485
100 bis 199	Rinder insgesamt	291	40.537
200 bis 499	Rinder insgesamt	277	88.881
500 und mehr	Rinder insgesamt	215	225.963
Insgesamt	Milchkühe¹⁾	1.043	162.607
1 bis 9	Milchkühe ¹⁾	432	1.033
10 bis 19	Milchkühe ¹⁾	68	983
20 bis 49	Milchkühe ¹⁾	97	3.313
50 bis 99	Milchkühe ¹⁾	142	9.624
100 bis 199	Milchkühe ¹⁾	78	10.290
200 bis 499	Milchkühe ¹⁾	117	39.667
500 und mehr	Milchkühe ¹⁾	109	97.697
Insgesamt	sonstige Kühe¹⁾	3.906	38.850
1 bis 9	sonstige Kühe ¹⁾	2.998	9.306
10 bis 19	sonstige Kühe ¹⁾	475	6.291
20 bis 49	sonstige Kühe ¹⁾	282	8.527
50 bis 99	sonstige Kühe ¹⁾	102	7.265
100 und mehr	sonstige Kühe ¹⁾	49	7.461
Insgesamt	Kälber und Jungrinder bis einschl. einem Jahr	4.625	116.925
1 bis 9	Kälber und Jungrinder bis einschl. einem Jahr	3.214	9.391
10 bis 19	Kälber und Jungrinder bis einschl. einem Jahr	456	6.198
20 bis 49	Kälber und Jungrinder bis einschl. einem Jahr	439	13.678
50 bis 99	Kälber und Jungrinder bis einschl. einem Jahr	219	15.716
100 und mehr	Kälber und Jungrinder bis einschl. einem Jahr	297	71.942
Insgesamt	Männliche Rinder von mehr als einem Jahr	3.364	18.405
1 bis 9	Männliche Rinder von mehr als einem Jahr	3.060	6.546
10 bis 19	Männliche Rinder von mehr als einem Jahr	160	2.125
20 bis 49	Männliche Rinder von mehr als einem Jahr	86	2.567
50 bis 99	Männliche Rinder von mehr als einem Jahr	35	2.397
100 und mehr	Männliche Rinder von mehr als einem Jahr	23	4.770

Einschließlich Büffel/Bisons.

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

[Zeichenerklärung](#)

5. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern nach Herdengrößen und regionaler Gliederung am 3. Mai 2024

Merkmale	Kreisfreie Stadt und Landkreis und Land und Jahr	insgesamt ¹⁾	Herdengröße von 1 bis 9 Rindern ²⁾	Herdengröße von 10 bis 19 Rindern ²⁾	Herdengröße von 20 bis 49 Rindern ²⁾
Haltungen	Chemnitz, Stadt	62	35	6	6
Tiere	Chemnitz, Stadt	3.338	124	83	185
Haltungen	Erzgebirgskreis	841	469	111	88
Tiere	Erzgebirgskreis	53.599	1.794	1.567	2.640
Haltungen	Mittelsachsen	963	562	132	103
Tiere	Mittelsachsen	68.008	2.048	1.795	3.221
Haltungen	Vogtlandkreis	570	303	81	64
Tiere	Vogtlandkreis	36.510	1.240	1.112	1.921
Haltungen	Zwickau	607	394	76	50
Tiere	Zwickau	30.686	1.520	1.049	1.519
Haltungen	Dresden, Stadt	54	28	13	6
Tiere	Dresden, Stadt	1.367	115	159	177
Haltungen	Bautzen	764	513	93	63
Tiere	Bautzen	39.606	1.736	1.258	1.861
Haltungen	Görlitz	510	257	75	63
Tiere	Görlitz	42.806	916	1.074	2.045
Haltungen	Meißen	451	298	57	42
Tiere	Meißen	29.580	1.017	774	1.423
Haltungen	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	613	293	95	104
Tiere	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	42.385	1.189	1.295	3.123
Haltungen	Leipzig, Stadt	25	16	2	2
Tiere	Leipzig, Stadt	3.026	65	.	.
Haltungen	Leipzig	421	229	61	46
Tiere	Leipzig	36.459	827	824	1.489
Haltungen	Nordsachsen	367	196	49	39
Tiere	Nordsachsen	38.336	665	.	.
Haltungen	Sachsen Jahr 2024	6.248	3.593	851	676
Tiere	Sachsen Jahr 2024	425.706	13.256	11.650	20.934
Haltungen	Sachsen Jahr 2023	6.393	3.707	846	694
Tiere	Sachsen Jahr 2023	435.284	13.477	11.623	21.535
Haltungen	Sachsen Jahr 2022	6.390	3.685	845	703
Tiere	Sachsen Jahr 2022	437.515	13.431	11.538	21.702
Haltungen	Sachsen Jahr 2021	6.393	3.684	828	706
Tiere	Sachsen Jahr 2021	449.309	13.341	11.339	21.747

1) Einschließlich Büffel/Bisons.

2) Einschließlich Kälber.

Herdengröße von 50 bis 99 Rindern ²⁾	Herdengröße von 100 bis 199 Rindern ²⁾	Herdengröße von 200 bis 499 Rindern ²⁾	Herdengröße von 500 und mehr Rindern ²⁾
5	7	2	1
380	957	.	.
53	46	50	24
3.969	6.267	15.500	21.862
53	39	38	36
3.828	5.371	12.718	39.027
39	41	28	14
2.682	5.899	8.679	14.977
21	31	20	15
1.477	4.146	.	.
3	2	2	-
178	.	.	-
32	20	25	18
2.207	2.880	8.797	20.867
42	22	25	26
3.032	2.785	8.890	24.064
17	14	10	13
1.204	.	.	20.390
36	39	27	19
2.533	5.796	7.873	20.576
1	1	1	2
.	.	.	.
22	16	23	24
1.563	2.331	.	.
21	13	26	23
.	.	8.811	23.868
345	291	277	215
24.485	40.537	88.881	225.963
328	317	271	230
22.910	44.109	85.365	236.265
343	313	275	226
24.382	44.371	88.086	234.005
327	330	284	234
23.215	45.662	92.419	241.586

6. Landwirtschaftliche Haltungen mit Milchkühen nach Herdengrößen und regionaler Gliederung am 3. Mai 2024

Merkmal	Kreisfreie Stadt und Landkreis und Land und Jahr	insgesamt ¹⁾²⁾	Herdengröße von 1 bis 9 Milchkühen	Herdengröße von 10 bis 19 Milchkühen	Herdengröße von 20 bis 49 Milchkühen
Haltungen	Chemnitz, Stadt	14	8	2	-
Tiere	Chemnitz, Stadt	1.120	24	.	-
Haltungen	Erzgebirgskreis	187	74	14	22
Tiere	Erzgebirgskreis	20.795	216	192	761
Haltungen	Mittelsachsen	155	66	7	13
Tiere	Mittelsachsen	27.581	133	107	513
Haltungen	Vogtlandkreis	118	48	12	7
Tiere	Vogtlandkreis	13.807	146	170	223
Haltungen	Zwickau	116	42	9	15
Tiere	Zwickau	13.023	114	.	514
Haltungen	Dresden, Stadt	7	5	1	-
Tiere	Dresden, Stadt	131	.	.	-
Haltungen	Bautzen	93	50	4	6
Tiere	Bautzen	14.527	90	.	.
Haltungen	Görlitz	90	28	3	15
Tiere	Görlitz	17.320	64	40	463
Haltungen	Meißen	44	23	3	1
Tiere	Meißen	10.463	52	38	.
Haltungen	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	94	31	11	10
Tiere	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	14.356	98	168	343
Haltungen	Leipzig, Stadt	5	1	-	1
Tiere	Leipzig, Stadt	1.717	.	-	.
Haltungen	Leipzig	64	28	1	7
Tiere	Leipzig	12.820	49	.	.
Haltungen	Nordsachsen	56	28	1	-
Tiere	Nordsachsen	14.947	33	.	-
Haltungen	Sachsen Jahr 2024	1.043	432	68	97
Tiere	Sachsen Jahr 2024	162.607	1.033	983	3.313
Haltungen	Sachsen Jahr 2023	1.067	417	87	94
Tiere	Sachsen Jahr 2023	167.979	1.024	1.230	3.184
Haltungen	Sachsen Jahr 2022	1.071	402	76	105
Tiere	Sachsen Jahr 2022	170.055	1.008	1.084	3.518
Haltungen	Sachsen Jahr 2021	1.076	384	65	121
Tiere	Sachsen Jahr 2021	174.491	971	910	3.957

1) Einschließlich Büffel/Bisons.

2) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

Herdengröße von 50 bis 99 Milchkühen	Herdengröße von 100 bis 199 Milchkühen	Herdengröße von 200 bis 499 Milchkühen	Herdengröße von 500 und mehr Milchkühen
2	1	-	1
.	.	-	.
30	15	22	10
1.969	1.952	7.371	8.334
22	8	19	20
1.409	1.002	6.615	17.802
17	15	11	8
.	1.823	3.383	.
31	6	5	8
2.075	.	2.099	7.361
1	-	-	-
.	-	-	-
7	6	7	13
476	.	2.101	10.900
9	5	19	11
621	666	5.937	9.529
5	1	3	8
.	.	1.002	8.882
12	11	7	12
836	1.619	2.922	8.370
1	-	-	2
.	-	-	.
4	7	8	9
.	1.034	2.980	8.192
1	3	16	7
.	478	5.257	.
142	78	117	109
9.624	10.290	39.667	97.697
154	78	125	112
10.375	10.200	41.915	100.051
166	79	130	113
11.217	10.253	43.062	99.913
162	98	140	106
10.853	13.056	48.605	96.139

7. Schweinebestände am 3. Mai 2023 und 2024

Merkmal	Tiere 2023 ¹⁾	Tiere 2024 ¹⁾	Veränderung ¹⁾²⁾ 2024 gegenüber 2023	Veränderung ²⁾ 2024 gegenüber 2023 in Prozent
Schweine insgesamt	458.200	451.400	-6.800	-1,5
Ferkel unter 20 kg LG ³⁾	186.700	189.900	3.200	1,7
Jungschweine unter 50 kg LG ³⁾	104.500	96.300	-8.200	-7,9
Mastschweine insgesamt	116.400	114.600	-1.800	-1,5
Mastschweine 50 bis unter 80 kg LG ³⁾	57.200	50.800	-6.400	-11,2
Mastschweine 80 bis unter 110 kg LG ³⁾	47.600	48.700	1.100	2,3
Mastschweine 110 und mehr kg LG ³⁾	11.600	15.100	3.500	30,6
Zuchtschweine 50 kg und mehr LG ³⁾ insgesamt	50.600	50.600	100	0,1
Eber zur Zucht	100	150	0	4,0
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	6.600	6.800	200	3,5
andere trächtige Sauen	26.300	27.800	1.500	5,6
Jungsauen, noch nicht trächtig	9.800	7.000	-2.800	-28,9
andere nicht trächtige Sauen	7.700	8.900	1.200	15,4

1) Gerundet, da hochgerechnete Werte einer Stichprobenerhebung.

2) Veränderungen wurden mit den ungerundeten Werten berechnet.

3) LG = Lebendgewicht.

[Zeichenerklärung](#)

8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen nach Größenklassen der gehaltenen Schweine am 3. Mai 2024 (0103 R)

Haltungsgrößenklasse	Betriebe ¹⁾ insgesamt	Schweine ¹⁾ insgesamt	Betriebe ¹⁾ mit Zuchtsauen	Zuchtsauen ¹⁾
Insgesamt	120	451.400	60	50.500
1 bis 99 Tiere	10	680	10	.
100 bis 249 Tiere	20	2.800	10	.
250 bis 499 Tiere	/	/	/	.
500 bis 999 Tiere	/	/	0	400
1.000 bis 1.999 Tiere	10	21.700	10	3.600
2.000 bis 4.999 Tiere	30	77.900	10	6.500
5.000 und mehr Tiere	30	335.400	20	39.600

1) Gerundet, da hochgerechnete Werte einer Stichprobenerhebung.

[Zeichenerklärung](#)

Betriebe ¹⁾ mit Ferkeln	Ferkel ¹⁾	Betriebe ¹⁾ mit Mastschweinen einschließlich Jungschweine und Eber	Mastschweine einschließlich Jungschweine und Eber ¹⁾
80	189.900	110	211.100
/	.	10	/
10	.	20	/
/	.	/	/
/	/	10	/
10	5.000	10	/
20	33.200	20	38.100
30	148.500	30	147.300

9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen nach Größenklassen der gehaltenen Zuchtsauen am 3. Mai 2024 (0104 R)

Haltungsgrößenklasse	Betriebe ¹⁾ insgesamt	Schweine ¹⁾ insgesamt	Betriebe ¹⁾ mit Zuchtsauen	Zuchtsauen ¹⁾
Insgesamt	60	316.400	60	50.500
1 bis 49 Tiere	20	1.900	20	200
50 bis 99 Tiere	10	4.200	10	400
100 bis 249 Tiere	10	10.500	10	1.100
250 bis 499 Tiere	0	14.100	0	1.500
500 und mehr Tiere	30	285.700	30	47.300

1) Gerundet, da hochgerechnete Werte einer Stichprobenerhebung.

[Zeichenerklärung](#)

10. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Mastschweinen nach Größenklassen der gehaltenen Mastschweine am 3. Mai 2024 (0105 R)

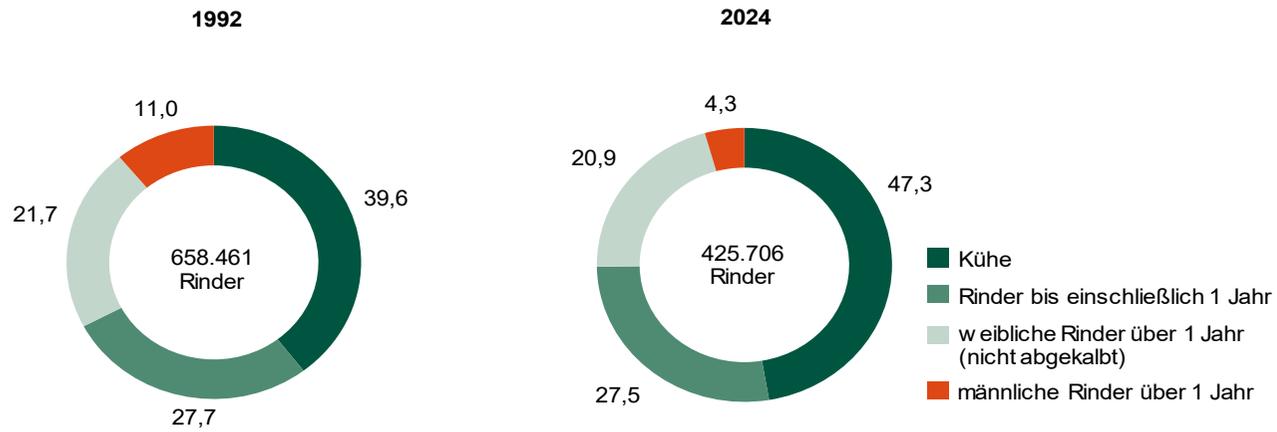
Haltungsgrößenklasse	Betriebe ¹⁾ insgesamt	Schweine ¹⁾ insgesamt	Betriebe ¹⁾ mit Mastschweinen	Mastschweine ¹⁾
Insgesamt	90	295.600	90	114.600
1 bis 99 Tiere	20	30.200	20	900
100 bis 399 Tiere	30	15.000	30	5.500
400 bis 999 Tiere	20	24.400	20	10.000
1.000 bis 1.999 Tiere	/	68.400	/	/
2.000 bis 4.999 Tiere	10	69.900	10	42.100
5.000 und mehr Tiere	0	87.700	0	38.600

1) Gerundet, da hochgerechnete Werte einer Stichprobenerhebung.

[Zeichenerklärung](#)

[Inhalt](#)

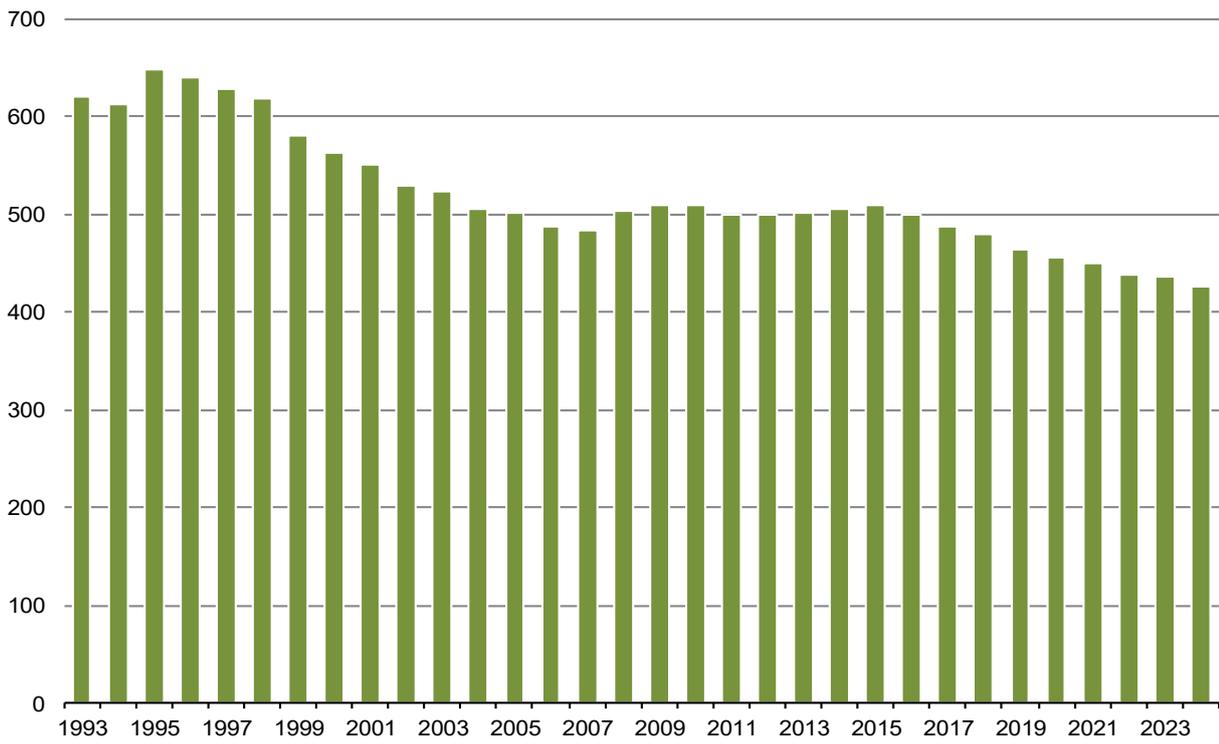
Abb. 1 Zusammensetzung des Rinderbestandes am 3. Juni 1992 und 3. Mai 2024 nach Kategorien¹⁾
in Prozent



¹⁾ Zu den jeweils geltenden Erfassungsgrenzen.

Abb. 2 Rinderbestand am 3. Mai 1993 bis 2024

Tausend



Zu den jeweils geltenden Erfassungsgrenzen.
1993 bis 1998 zum 3. Juni.

Erhebung über die Rinderbestände



2022

Erscheinungsfolge: zweijährlich
Erschienen am 15.12.2022

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611/75 24 05

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Bezeichnung der Statistik:</i> Erhebung über die Rinderbestände• <i>Grundgesamtheit:</i> Rinderhaltungen gemäß § 26 Abs. 2 der Viehverkehrsverordnung• <i>räumliche Abdeckung:</i> Deutschland, Bundesländer, Kreise, Gemeinden• <i>Berichtszeitpunkt:</i> jeweils der 3. Mai und 3. November des Berichtsjahres• <i>Periodizität:</i> halbjährlich	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Erhebungsinhalte:</i> Merkmale über die Bestände an Rindern gegliedert nach Alter, Geschlecht, Nutzungszweck und Rasse• <i>Zweck der Statistik:</i> Erfassung von Informationen zur Zusammensetzung der Viehbestände und deren Bestandsentwicklung als eine Grundlage nationaler sowie europäischer Agrarpolitik• <i>Hauptnutzer:</i> Europäische Kommission, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Länderministerien, Landwirtschaftsverwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, Berufsverbände	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Art der Datengewinnung:</i> sekundärstatistische Auswertung der HIT-Datenbank• <i>Berichtsweg:</i> zentrale Aufbereitung im Statistikamt Nord, Ergebnisse werden den Statistischen Ämtern der Länder in Tabellenform zur Verfügung gestellt	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Stichprobenbedingte Fehler:</i> keine stichprobenbedingten Fehler aufgrund Registerauswertung• <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</i> mögliche Schätzfehler bei der Berechnung nicht unmittelbar in der Datenbank enthaltener Merkmale (z.B. Nutzungsrichtung)	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Veröffentlichung endgültiger Ergebnisse:</i> Die Ergebnisse werden zwei Monate nach dem Erhebungsstichtag veröffentlicht	
6 Vergleichbarkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Räumlich:</i> Trotz nationaler Unterschiede ist die Vergleichbarkeit auf europäischer Ebene gewährleistet. Innerhalb Deutschlands bestehen keine Einschränkungen der Vergleichbarkeit.• <i>Zeitlich:</i> Eingeschränkte Vergleichsmöglichkeiten mit Daten vor dem Jahr 2008 aufgrund der Umstellung auf sekundärstatistische Auswertung	
7 Kohärenz	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Statistikübergreifende Kohärenz:</i> Rinderbestände werden auch in der Landwirtschaftszählung bzw. Agrarstrukturerhebung mit anderem Stichtag und anderer regionaler Gliederung sowie anderen Erfassungsgrenzen erhoben.• <i>Input für andere Statistiken:</i> Landwirtschaftliche und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Umweltökonomische Gesamtrechnungen, Bruttoeigenerzeugung	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 8
<ul style="list-style-type: none">• <i>Verbreitungswege:</i> Pressemitteilungen, Internet-Tabellen, Fachserien (bis 2022), Tabellenbände, GENESIS-Datenbank	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 8
keine	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Zur Grundgesamtheit gehören seit 2008 landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern im Sinne der Viehverkehrsverordnung (§ 26 Absatz 2 Nr. 1). Nicht zur Grundgesamtheit gehören nicht landwirtschaftliche Haltungen wie z. B. Transporteure oder Zirkusse.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind unter Punkt 1.1 genannte Haltungen, welche im Herkunftssicherungs- und Informationssystem (HIT-Datenbank) erfasst sind.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Ergebnisse der Erhebung werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und nach Bundesländern ausgewiesen. Die Statistischen Ämter der Länder stellen die Ergebnisse regional z. T. bis auf Gemeindeebene dar, soweit dies mit den Geheimhaltungsvorschriften vereinbar ist.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung der Rinderbestände ist eine Stichtagserhebung. Stichtage sind jeweils der 3. Mai und der 3. November. Sofern Jahresangaben veröffentlicht werden, sind dies seit 2010 die Ergebnisse des 3. November. Bis einschließlich 2009 war die Hauptzählung im Mai.

Die Erhebung der Rinderbestände ist eine Sekundärstatistik. Die Ergebnisse werden aus der HIT-Datenbank gewonnen. Die Auswertung der Datenbank erfolgt jeweils vier bis fünf Wochen nach dem Erhebungsstichtag. Dieser Zeitraum ist notwendig, damit alle zum Stichtag relevanten Informationen in der Datenbank vorliegen.

1.5 Periodizität

Die Erhebung der Rinderbestände wird halbjährlich durchgeführt. Seit Mai 2008 erfolgt die Erhebung der Merkmale allgemein durch sekundärstatistische Auswertung der HIT-Datenbank, so dass Vergleiche zu den Erhebungen vor dem Jahr 2008 nur eingeschränkt möglich sind (siehe Punkt 6.2).

Vor dem Jahr 2008 wurden die Rinderbestände im Rahmen der Viehbestandserhebung durch Befragung der Landwirte primärstatistisch erfasst.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 1).

Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweils geltenden Fassung.

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der jeweils geltenden Fassung. Erhoben werden die Angaben gemäß § 20a AgrStatG.

Vieverkehrsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2020 (BGBl. I S. 1170).

Rinderregistrierungsdurchführungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1280), das zuletzt durch Artikel 105 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist.

Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Bei der Erstellung der Veröffentlichungstabellen wird maschinell eine primäre und sekundäre tabellarische Geheimhaltung durchgeführt. Die primäre Geheimhaltung erfolgt auf Basis der p-Prozent-Regel (siehe auch: Gießing, Sarah (1999): "Methoden zur Sicherung der statistischen Geheimhaltung"; Band 31 der Schriftenreihe "Forum der Bundesstatistik" herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, S. 6-26) durchgeführt. Zu sperrende Zellen werden danach folgendermaßen ermittelt:

$$X_g + \frac{b}{2} - X_h < \frac{p}{100} * x_1 - (X_h - x_2 - x_1) \Leftrightarrow$$

$$X_g + \frac{b}{2} - x_2 - x_1 < \frac{p}{100} * x_1$$

X_g ... Tabellenwert (hochgerechnet und gerundet)

X_h ... Tabellenwert (hochgerechnet, vor Rundung)

b ... Rundungsbasis (z.B. Tsd, ...)

x_1 ... größter Einzelwert (nicht hochgerechnet)

x_2 ... zweitgrößter Einzelwert (nicht hochgerechnet)

Stehen aggregierte Statistikdaten miteinander in additivem Zusammenhang, wie es in den Tabellen zum Rinderbestand in Zwischen- und Randsummen der Fall ist, müssen zusätzlich zu den Primärsperren sogenannte Sekundärsperren vorgenommen werden, um die Rückrechenbarkeit der primär gesperrten Zellen durch Summen- oder Differenzbildung zu verhindern.

Die gesamte Geheimhaltung wird mit Hilfe von TAU-ARGUS erstellt. TAU-ARGUS ist ein Softwareprogramm, welches speziell für die Geheimhaltung statistischer Tabellen entwickelt wurde. TAU-ARGUS wird seit der Erhebung zum Stichtag 3. Mai 2013 eingesetzt. Bis dahin erfolgte die sekundäre Geheimhaltung manuell.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Die Verfahrensschritte zur Aufbereitung der Daten werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die aus der HIT-Datenbank gewonnenen Rinderbestandsdaten sind als qualitativ besonders gut zu beurteilen (siehe Punkt 4.3). Jedoch kann es bei der Berechnung nicht unmittelbar in der Datenbank enthaltener Merkmale zu Schätzfehlern kommen (z. B. Nutzungsrichtung).

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der Rinder gegliedert nach Alter, Geschlecht, Nutzungszweck und Rasse.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Klassifikationssysteme kommen nicht zum Einsatz.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Haltungen:

Rinderhaltungen entsprechen hier den Meldern bzw. den tierseuchenrechtlichen Einheiten, die nach § 26 Abs. 2 Satz1 der Viehverkehrsverordnung in der HIT-Datenbank erfasst sind (siehe auch Punkt 6.2).

Weibliche Rinder, nicht abgekalbt (Färsen):

Der Begriff umfasst sämtliche weiblichen Rinder vor dem ersten Abkalben unabhängig davon, ob diese zur Zucht oder zum Schlachten bestimmt sind. Durch die unvollständige Erfassung der Abkalbungen in der HIT-Datenbank (z. B. bei Totgeburten) werden weibliche Tiere, die älter als 36 Monate sind, als Kühe (Milchkühe oder sonstige Kühe) erfasst.

Milchkühe:

Hierzu gehören alle weiblichen Rinder, die bereits abgekalbt haben und zur Milchgewinnung gehalten werden. Die Berechnung der Milchkühe erfolgt je Haltung, basierend auf der vom Betrieb angegebenen Produktionsrichtung (z. B. Milchkuhhaltung oder Ammen-/Mutterkuhhaltung). Bei Angabe mehrerer Produktionsrichtungen wird zusätzlich die Rasse der Kühe bei der Berechnung berücksichtigt.

Sonstige Kühe:

Sonstige Kühe sind alle weiblichen Rinder, die bereits abgekalbt haben und die nicht als Milchkühe erfasst werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Ammen- und Mutterkühe.

Rinder zum Schlachten:

Die Schlachttiere werden auf Basis der Schlachtungen der Vorjahre mit Hilfe von Schlachtkoeffizienten geschätzt. Die Berechnung der Koeffizienten erfolgt rassespezifisch. Es wird dynamisch jeweils der Anteil der geschlachteten Tiere an allen erfassten Tieren der Vorperiode ermittelt und dann mit dem entsprechenden aktuellen Wert multipliziert.

2.2 Nutzerbedarf

Aus den Ergebnissen der Erhebung werden Prognosen über die Entwicklung auf den Vieh- und Fleischmärkten erstellt. Sie bilden damit eine Grundlage für politische Entscheidungen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Die Ergebnisse werden ferner für die land- und volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet. Sie bilden somit eine Grundlage für Versorgungsbilanzen und dienen der Information und Beratung in der Landwirtschaft.

Zu den Hauptnutzern der Statistik gehören die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), die jeweiligen Länderministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren zählen auch Kommunen, Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessenvertretungen, interessierte Unternehmen, öffentliche Medien und private Auskunftssuchende zu den Nutzern der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Der Merkmalskatalog der Erhebung der Rinderbestände wird wesentlich durch die Rechtsvorschriften auf der Ebene der Europäischen Union bestimmt. Die Abstimmung der Merkmale und ihrer Abgrenzungen erfolgt zwischen dem Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) und den Vertretern der Mitgliedstaaten. Die Aufgabe von Eurostat ist die Harmonisierung der Statistiken im Agrarsektor entsprechend den Anforderungen der EU-Kommission. Darüber hinausgehende Erhebungsmerkmale auf nationaler Ebene (Rasse, Herdengröße) werden in Zusammenarbeit mit dem BMEL umgesetzt, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die zuständigen Länderministerien beteiligt. Ferner sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Hieraus resultiert, dass der Nutzerbedarf der Hauptnutzer hinsichtlich der Inhalte, Genauigkeit, Aktualität und Periodizität durch die Erhebung der Rinderbestände erfüllt wird.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Erhebung der Rinderbestände erfolgt als sekundärstatistische Auswertung der in der HIT-Datenbank gemeldeten Rinderbestände. Alle Rinderhalter in Deutschland sind gesetzlich verpflichtet, ihren Rinderbestand in HIT anzugeben. In dieser Datenbank sind die Rindermerkmale auf Einzeltierbasis gespeichert. Jeweils 4 bis 5 Wochen nach dem Stichtag wird ein Datenbankauszug erstellt und den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder zur Verfügung gestellt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten werden durch das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein zentral aufbereitet und die Ergebnisse den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes zur Verfügung gestellt.

Die Rinderbestände werden seit Mai 2008 allgemein ausgewertet.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Fehlende Merkmale, wie z. B. der Anteil der Schlachttiere und die Nutzungsrichtung (wie bspw. Milchkühe), werden rechnerisch anhand von Hilfsmerkmalen wie der Produktionsrichtung geschätzt (siehe auch Punkt 2.1.3).

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Eine Saisonbereinigung erfolgt nicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Erhebung der Rinderbestände ist eine Sekundärstatistik. Seit Beginn der Nutzung der HIT-Datenbank zur Ermittlung der Rindermerkmale im Jahr 2008 sind die landwirtschaftlichen Betriebe von ihrer Auskunftspflicht zum Rinderbestand an die amtliche Statistik befreit.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung der Rinderbestände ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Die Statistik kann jedoch nur dann richtig beurteilt werden, wenn die Genauigkeit ihrer Ergebnisse bekannt oder abschätzbar ist. Grundsätzlich werden stichprobenbedingte und nicht-stichprobenbedingte Fehler unterschieden.

Da es sich bei der Erhebung der Rinderbestände um eine totale Auswertung aller registrierten Rinder handelt, gibt es keine stichprobenbedingten Fehler.

Die nicht-stichprobenbedingten Fehler können durch Mängel in der Erhebungstechnik, in der Abgrenzung der Gesamtheit der Haltungen und in der Aufbereitungstechnik auftreten. Diese Fehlerart weisen sowohl Total- als auch Stichprobenstatistiken auf.

Die aus der HIT-Datenbank entnommenen Rinderbestandsdaten sind als qualitativ besonders gut zu beurteilen (siehe Punkt 4.3). Jedoch kann es bei der Berechnung nicht unmittelbar in der Datenbank enthaltener Merkmale (z.B. Milchkuhe) zu Schätzfehlern kommen (z. B. Nutzungsrichtung).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Es treten keine stichprobenbedingten Fehler auf, da es sich um eine Totalerhebung handelt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Alle Rinderhalter in Deutschland sind gesetzlich verpflichtet, ihren Rinderbestand in der HIT-Datenbank anzugeben. Landwirte müssen mit Sanktionen rechnen, wenn ihr Rinderbestand nicht oder falsch in der HIT-Datenbank angegeben ist. Daher treten Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten quasi nicht auf.

Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler können ferner unrichtige Meldungen der Rinderhalter bei der HIT-Datenbank sein. In der HIT-Datenbank sind zahlreiche Plausibilitätskontrollen hinterlegt, die fehlerhafte Angaben nicht zulassen und die Beteiligten zur Korrektur auffordern. Daher treten Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale nur in Ausnahmefällen auf. Durch die Struktur der Datenbank sind jedoch Erfassungen desselben Tieres bei mehreren Haltern möglich. Dies ist z. B. der Fall, wenn ein Tier zum Stichtag den Halter wechselt. Korrekterweise ist das Tier dann bei beiden Haltern erfasst. Eine Bereinigung dieser Doppelerfassung ist jedoch aufgrund der eindeutigen Tierkennzeichnung möglich und standardmäßig in das Aufbereitungsprogramm integriert.

Einige der Merkmale der Erhebung über die Rinderbestände können nicht direkt aus der HIT-Datenbank ermittelt werden. Dies betrifft zum einen die Zahl der Milchkuhe und der sonstigen Kühe und zum anderen die Zahl der Schlachttiere. Die HIT-Rinderdatenbank ist ein reines Bestandsregister und enthält keine Information zur Nutzungsrichtung der Tiere. Die fehlenden Merkmale werden mit Hilfe eines Schätzmodells ermittelt (siehe Punkt 2.1.3). Da die Nutzungskategorien "Milchkuhe" und "sonstige Kühe" nicht direkt aus der HIT-Datenbank verfügbar sind, werden sie durch eine Kombination mehrerer Merkmale (Alter, Geschlecht, Rasse, Abkalbestatus, Produktionsrichtung der Haltung) abgeleitet. Fehlende oder veraltete Angaben zur Produktionsrichtung können, in Verbindung mit den vorherrschenden Rinderrassen, die Qualität der abgeleiteten Merkmale "Milchkuhe" und "sonstige Kühe" einschränken.

Eine weitere mögliche Fehlerquelle könnte grundsätzlich eine zu späte Befüllung der HIT-Datenbank durch die Rinderhalter sein. Grundsätzlich ist der Rinderhalter verpflichtet Veränderungen in seinem Rinderbestand unverzüglich zu melden. Der Datenbankabzug für die Statistik erfolgt jeweils 4 bis 5 Wochen nach dem Stichtag. Untersuchungen des Statistischen Bundesamtes haben gezeigt, dass nach dieser Zeitspanne keine erheblichen Veränderungen der Ergebnisse auftreten.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Erhebung der Rinderbestände werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Die veröffentlichten Daten werden nicht revidiert.

4.4.2 Revisionsverfahren

keine

4.4.3 Revisionsanalysen

keine

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Ergebnisse der Erhebung der Rinderbestände zum Stichtag 3. Mai stehen spätestens im Juli des Erhebungsjahres zur Verfügung. Die Ergebnisse der Erhebung zum Stichtag 3. November werden spätestens im Januar des Folgejahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Ergebnisse der Statistik werden Eurostat pünktlich an den gesetzlich festgelegten Terminen übermittelt. Die nationale Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt ebenfalls pünktlich.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebung der Rinderbestände basiert auf Rechtsakten der Europäischen Union. Sie wird in allen Mitgliedstaaten durchgeführt und ihre Ergebnisse sind dementsprechend EU-weit vergleichbar.

Die räumliche Vergleichbarkeit von nationalen Ergebnissen der Erhebung der Rinderbestände auf europäischer Ebene ist durch die Einbindung in das agrarstatistische System der EU gewährleistet. Allerdings bestehen Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedstaaten eingesetzten Methodik. So können die Erhebungsstichtage differieren. Mitgliedstaaten, die Erhebungen durchführen, können dabei z. B. unterschiedliche Abschneidegrenzen verwenden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die erste reichseinheitliche Erhebung über die Viehbestände fand am 10. Januar 1873 statt. Seit diesem Zeitpunkt unterliegen Viehbestandserhebungen einer stetigen Anpassung, um den jeweiligen Anforderungen gerecht zu werden bzw. den notwendigen Informationsbedarf zu gewährleisten. In den letzten Jahrzehnten standen dabei Aspekte der Kosteneinsparung und Entlastung der Auskunftspflichtigen sowie der Harmonisierung des agrarstatistischen Systems in den Mitgliedstaaten der EU im Vordergrund. Dementsprechend wurden Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen sowie einzelne Erhebungsmerkmale modifiziert, gestrichen oder neu in die Erhebung aufgenommen.

Der gravierendste Einschnitt war hierbei sicherlich die Umstellung von einer direkten Befragung der landwirtschaftlichen Betriebe hin zur einer sekundärstatistischen Auswertung der HIT-Datenbank. Durch den Wegfall der Erfassungsgrenze (mindestens 8 Rinder bzw. andere Mindestgrößen wie 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche) bei der Umstellung auf die Nutzung von HIT, werden seit Mai 2008 geringfügig mehr Rinder ausgewiesen (ca. 2 %). Auch werden seitdem keine Betriebe sondern die Rinderhaltungen (entspricht den Meldern bzw. den tierseuchenrechtlichen Einheiten in HIT) veröffentlicht. Ein Betrieb kann aus mehreren Haltungen bestehen. Insofern ist die Zeitreihe für die Ergebnisse der Viehbestandserhebung Rinder seit Mai 2008 uneingeschränkt vergleichbar.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Rinderbestände werden auch in Landwirtschaftszählungen (alle 10 Jahre) bzw. Agrarstrukturerhebungen (alle 3-4 Jahre) erhoben. Hierfür werden gesonderte Datenbankabzüge aus dem HIT-System erstellt. Zur Erhebung der Rinderbestände unterscheiden sich die genannten Erhebungen hinsichtlich der Grundgesamtheit (landwirtschaftliche Betriebe), der Erfassungsgrenzen und der Stichtage (1. März des Erhebungsjahres). Unterschiede können somit hinsichtlich der Anzahl der Betriebe bzw. Haltungen sowie der Rinderbestände zwischen diesen Erhebungen bestehen. Zusätzliche Informationen zur Agrarstrukturerhebung und zur Landwirtschaftszählung sind in den Qualitätsberichten der beiden Erhebungen zu finden.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Merkmale der Erhebung der Rinderbestände sind in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Erhebung der Rinderbestände dienen als Basis für verschiedene weitere Berechnungen.

Im Rahmen der Milcherzeugungs- und Verwendungsstatistik, die seit 2009 von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt wird, werden die ermittelten Daten zu den Milchkühen für die Berechnung der durchschnittlichen Milchleistung verwendet.

Die Daten über die Rinderbestände fließen weiterhin in die Berechnungen der landwirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) sowie der umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) ein. Außerdem dienen die Ergebnisse als Grundlage für die Berechnung der Bruttoeigenerzeugung (BEE) durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Unter www.destatis.de/ werden Pressemitteilungen zu der Erhebung über die Rinderbestände veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Unter www.destatis.de finden sich noch weitere Informationen und Tabellen zum Rinderbestand. Hier kann im Bereich "[Publikationen](#)" auch die Fachserie "Viehbestand - Fachserie 3 Reihe 4.1" als PDF-Datei oder als Excel-Datei kostenfrei heruntergeladen werden. Die Fachserie wird mit der Erhebung zum 3. November 2022 eingestellt.

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem [GENESIS-Online](#) können unter > Themen > 4 Wirtschaftsbereiche > 41 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei > 413 Viehbestand und tierische Erzeugung ausführliche Ergebnisse der Erhebung über die Rinderbestände in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt bezogen werden.

Für ausgewählte Werte sind historische Ergebnisse bis 1950 unter dem Statistikcode [41311](#) abrufbar.

Über das Datenbanksystem "[Regionaldatenbank](#)" können ausführliche Ergebnisse der Erhebung über die Rinderbestände bis auf Kreisebene in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt bezogen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Entfällt.

Sonstige Verbreitungswege

Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind gegebenenfalls über die Website des jeweiligen Landesamtes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Das Statistische Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Bundesrepublik Deutschland, Hrsg. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist unter <https://www.bmel-statistik.de/archiv/statistisches-jahrbuch/> abzurufen.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Die Methodik der Erhebung wurde in zwei im Internet zugänglichen Aufsätzen beschrieben:

- Dr. Matthias Walther: [Nutzung von Verwaltungsdaten für die Agrarstatistik - Ergebnisse einer methodischen Untersuchung zur Verwendung der HIT-Daten für die Viehbestandserhebung, Wirtschaft und Statistik 9/2003](#), S. 849ff.
- Dr. Matthias Walther: [Verwaltungsdatennutzung für die Viehbestandserhebung - Ergebnisse einer weiterführenden methodischen Untersuchung zur Verwendung der HIT-Datenbank, Wirtschaft und Statistik 8/2004](#), S. 845ff.

Unter www.destatis.de stehen die amtlichen Qualitätsberichte zu den Viehbestandserhebungen in ihrer jeweils aktuellen Fassung als kostenloser Download zur Verfügung. Zusätzliche Informationen zur Agrarstrukturserhebung und zur Landwirtschaftszählung sind in den Qualitätsberichten der beiden Erhebungen zu finden.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt gemäß des mit den Statistischen Ämtern der Länder abgestimmten Arbeits- und Zeitplans.

Eine Vorabveröffentlichung an ausgewählte Nutzer ist ausgeschlossen. Die Veröffentlichung der Daten ist meist mit einer Pressemitteilung verbunden.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Entfällt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine sonstigen fachstatistischen Hinweise.